

## **Eine liturgische Feier im kleinen Kreis (Ilona Klaus)**

**„Gott, sammle meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel: DU zählst sie!“ (Psalm 56, 9b-c)**

*(Diese Liturgie ist inspiriert worden durch Gedanken und Liedverse von Martina Espelöer in: Andachten für die Arbeit mit Frauen in der Gemeinde. Band 2: Symbole, hrsg. von M. Gerlach und A. Weigt-Blätgen, Gütersloh 1999, S. 22ff.)*

**Material:** ein Krug mit durchsichtigen Glasperlen (erhältlich in Deko-Läden)

### **Ruhige Musik**

#### **Liturg/in:**

Wir sind versammelt im Namen Gottes, der Himmel und Erde gemacht hat.

Wir sind versammelt im Namen Jesu Christi, der - wie wir - Freude und Schmerz kannte.

Wir sind versammelt im Namen des Hl. Geistes, der tröstet und Kraft schenkt. Amen.

#### **Gebet:**

Gott, wir haben viele Tränen geweint in den letzten Wochen.

Wir hatten Angst. Wir waren oft allein.

Wir vermissten Menschen, die zu uns gehören.

Wir machten uns Sorgen um sie.

Manchmal hatten wir keine Hoffnung mehr.

Das zehrte an unseren Kräften und ließ uns zweifeln, ob du uns wirklich siehst.

Nun gibt es wieder Hoffnung.

Wir dürfen ( - wenn auch nur im kleinen Kreis - ) wieder zusammen kommen und Gottesdienste feiern.

Wir dürfen unsere Lieben wiedersehen – auch wenn wir sie noch nicht in die Arme schließen dürfen.

Noch ist nicht alles gut. Noch müssen wir fürchten, uns gegenseitig anzustecken.

Aber wir haben eine Ahnung bekommen: dass du unsere Tränen siehst.

Dafür sei Dank, Gott. Bestärke uns weiter in der Hoffnung, dass wir nicht verloren sind.

Amen.

Gott lässt uns heute durch seinen Propheten sagen: „Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.“ (Jes 54,7)

### **Liedmelodie mit gesprochenen Text\***

*Du verwandelst meine Trauer in Freude, du nimmst meine Tränen zu dir. Du verwandelst meine Dunkelheit in Licht. Guter Gott, du verwandelst mich.*

### **Liturg/in:**

Manche von uns haben in den letzten Wochen viel weinen müssen. Wir waren oft traurig und manchmal sind wir es noch heute.

Einen Krug habe ich mitgebracht. Ich stelle mir vor, dass alle Tränen, die geweint wurden, in diesem Krug aufgefangen wurden. Viele dieser Tränen sind **Tränen der Trauer** gewesen. Haben auch Sie Tränen der Trauer vergießen müssen?

*(Die folgenden Sätze kann die Liturgin / der Liturg sprechen. Sie / er kann aber auch Raum lassen, damit die Anwesenden ihre Gedanken äußern können.)*

- Wir haben Angst vor einem Virus, das unser Leben bedroht.
- Wir durften das Haus nicht verlassen.
- Wir durften keinen Besuch bekommen.
- Wir durften selber keine Besuche machen.
- Wir durften keinen Kontakt haben zu Menschen, die zu unserem Leben gehören.
- Wir konnten nicht gemeinsam Ostern feiern...
- Wir konnten keinen Gottesdienst besuchen.
- Wir dürfen bis heute niemanden umarmen.
- Wir haben noch immer Angst vor Ansteckungen.
- Wir hören noch immer, dass Menschen krank werden und sterben...
- In vielen Ländern der Welt sterben weiterhin viele Menschen.
- Niemand weiß, wie sich die Pandemie weiter ausbreitet, wann es einen Impfstoff gibt...

Ein Krug voller Tränen. Es sind viele. Und wahrscheinlich kommen noch viele dazu.

Es gibt auch noch andere Tränen. **Tränen der Wut**. Sind wir nicht manchmal auch wütend? Wütend auf das Virus? Wütend auf die Maßnahmen, die uns auferlegt werden? Wütend auf die Pflegekräfte, die nicht immer guter Stimmung sind. Wütend auf die, die mir auf die Nerven fallen?

Sind Sie auch manchmal wütend?

Waren wir nicht auch oft wütend auf diesen Gott, der zulässt, dass Krankheiten und Epidemien Menschen gefährden?

### **Liedmelodie mit gesprochenen Text\***

*Du verwandelst meine Trauer in Freude, du nimmst meine Tränen zu dir. Du verwandelst meine Dunkelheit in Licht. Guter Gott, du verwandelst mich.*

Es gibt auch Tränen der Freude. Auch die haben wir geweint!

- Tränen der Freude, dass viele Menschen in der schweren Zeit an uns dachten

- Tränen der Freude, dass wir Post bekommen haben...
- Tränen der Rührung, als Kinder uns Bilder schickten...
- Tränen der Erleichterung, dass wir endlich wieder unsere Lieben sehen durften...
- Tränen der Entlastung...
- Tränen der Entspannung...

### **Liedmelodie mit gesprochenen Text\***

*Du verwandelst meine Trauer in Freude, du nimmst meine Tränen zu dir. Du verwandelst meine Dunkelheit in Licht. Guter Gott, du verwandelst mich.*

Alle Tränen hat Gott in seinem Krug gesammelt: die Tränen der Trauer und auch der Freude. Keine geht verloren, steht in unserer Bibel. Gott sammelt sie. Was das bedeutet?

Dass Gott nicht vergisst, wie es uns geht. Gott weiß, wie viele bittere Tränen wir weinen. Gott weiß auch, was wir heute noch immer vermissen. Gott weiß, wenn wir uns einsam fühlen und verlassen. Verlassen auch von Gott selbst: Gott-verlassen.

Gott weiß das und lässt uns durch seinen Propheten sagen: „Ich habe dich einen kleinen Augenblick verlassen, aber mit großer Barmherzigkeit will ich dich sammeln.“ (Jesaja 54,7)

Gott weiß um unsere schweren Stunden. Gott lässt uns aber auch immer neu seine Barmherzigkeit spüren. Tatsächlich: Wir sind wieder zusammen sein, zusammen mit anderen Menschen - auch wenn wir noch Abstand zueinander haben müssen. Wir können hier zusammen wieder Gottes Wort hören und miteinander beten. Wir dürfen die wiedersehen, die wir vermisst haben. Das tut uns gut. Wir spüren neues Leben in uns, neue Kraft.

Wir spüren wieder deutlich, dass Gott mitten uns ist. Sicher: Gott war nie weg. Gott war immer da. Doch in der Gemeinschaft mit anderen wird Gott spürbarer. Jesus Christus wusste, wie Menschen sich in solchen Momenten fühlen. Er hat gesagt: „Wo Menschen versammelt sind, ist Gott mitten unter ihnen.“ So ist es. Wir spüren: Gott ist da. Gott sieht all unsere Tränen und sammelt sie und verwandelt die Trauer in Freude. Amen.

**Liedmelodie(n) mit gesprochenen Text\*** (An dieser Stelle könnten auch sämtliche Strophen des Liedes gelesen werden. S. u. )

*Du verwandelst meine Trauer in Freude, du nimmst meine Tränen zu dir. Du verwandelst meine Dunkelheit in Licht. Guter Gott, du verwandelst mich.*

### **Gebet:**

Gott, wir durften neue Kraft schöpfen. Sicher: die Angst nicht weg und auch nicht die Sorge. Und doch dürfen wir wieder glauben, dass du unsere Traurigkeit immer wieder in Freude verwandeln kannst. Wir sind nicht allein und wir werden es auch in Zukunft nicht sein.

Wir danken dir für diese Stärkung. Wir danken dir für alles: für deine Bewahrung, für die Menschen, die Verständnis hatten, für die Menschen, die uns getragen haben... Wir danken für alles.

Ans Herz legen wir dir die Menschen, deren Trauer noch immer groß ist: die, die einen Menschen verloren haben; die, die im Krankenhaus sind und Angst haben; die, die keinen Trost finden. Lass sie deine Barmherzigkeit spüren. Erbarme dich ihrer.

Alles, was uns jetzt noch bewegt, legen wir in die Worte, die Jesus uns gelehrt hat:

**Vater unser...**

**Segen:**

Gott, lege deine Hand auf **mich**, damit ich deine Wärme spüre.

Lege deine Hand auf **uns**, damit wir verbunden bleiben in deiner Liebe.

Lege deine Hand auf **alle Menschenkinder**, damit sie deinen Schutz und deine Güte erfahren.

Bleibe bei uns, Gott, jetzt und allezeit. Amen.

**Musik**

---

*Die Melodie des Liedes „Du verwandelst meine Trauer in Freude“ ist bei YouTube zu finden (EG+ 106) Dazu kann die Liedstrophe gelesen werden.*

*Melodie und Liturgiestrophe sind von Bernd Schlaudt 1985. Die zitierte Strophe ist von Martina Espeloer, a. a. O. S. 28f., wie auch die Strophen 3+4.*

Du verwandelst meine Trauer in Freude.  
Du verwandelst meine Ängste in Mut.  
Du verwandelst meine Sorgen in Zuversicht.  
Guter Gott! Du verwandelst mich.

(Bernd Schlaudt)

**Du verwandelst meine Trauer in Freude,  
du nimmst meine Tränen zu dir.  
Du verwandelst meine Dunkelheit in Licht.  
Guter Gott, du verwandelst mich.**

Du verwandelst meine Wüste in Gärten  
du verwandelst meinen Tag in ein Fest.  
Du segnest meine Hände mit Zärtlichkeit.  
Guter Gott, du verwandelst mich.

Du verwandelst meine Trauer in Freude,  
du stellst meine Sehnsucht ins Licht.  
Du verwandelst meine Sorge in Zuversicht.  
Guter Gott, du verwandelst mich.